

Ehrenmitglied Konrad Veith

am Montag, dem 19.März 2012 **verstorben**



Die Schützenfamilie trauert mit der Ehefrau Hedwig und den Söhnen Franz-Josef und Hermann (unseren Vereinsmitgliedern) samt Familien, um unseren „Kapo“ Konrad Veith, der nur wenige Wochen vor seinem 81.Geburtstag so plötzlich aus unserer Mitte gerissen wurde.

Der Schützenbruder Konrad Veith war bis vor 2 Jahren und damit seit 47 Jahren im Schützenwesen äußerst aktiv tätig und war ein wichtiger Faktor in unserem Vereinsleben.

Im Jahre 1963 trat der aus Waldmatt stammende und nach Bühlertal verheiratete Konrad Veith in die Untertäler „Schützengesellschaft 05“ ein. Nach der Auflösung der „SG 05“ kam er mit weiteren „Untertäler“ Schützenbrüdern im Jahre 1968 in unseren Verein, wo es sich ab 1970 als Jugendleiter verantwortlich in die Vereinsarbeit einbrachte.

Auf diesem, auch damals schon sehr wichtigen Vereinsposten fungierte er zehn Jahre lang äußerst erfolgreich. Die herausragenden schießsportlichen Leistungen seiner beiden Söhne sorgten bis hinauf zum Landesverband für Aufsehen und die, unter seiner Ägide im Verein „groß gewordenen“ damaligen Jungschützen stellen heute das Gerüst in der Führung unseres Vereins dar.

Aufgrund seiner herausragenden Fähigkeiten hat sich Konrad Veith in den Jahren 1972 bis 1990 als stellvertretenden Jugendleiter sehr erfolgreich auch in die Arbeit des Schützenkreises Bühl eingebracht. Dieses Engagement wurde durch mannigfaltige Ehrungen des Schützenkreises und des Landesverbandes gewürdigt.

In den Jahren 1980 bis 1984 war der Jubilar als 2.Vorsitzender und Schützenmeister neben dem damaligen Vereinsvorsitzenden Rudi Braun der kompetente Mann um die Sache der Sportschützen im Verein gebührend zu vertreten.

Die herausragendste Leistung des Vereins-Ehrenmitgliedes Konrad Veith ist ohne Zweifel sein maßgebliches Engagement beim Erweiterungsbau des Schützenhauses in den Jahren 1974 bis 1978. In seiner Eigenschaft als damals führender Polier in der bekannten Baufirma Grötz (Gaggenau) brachte er die besten Eigenschaften mit, die bei der damaligen, epochalen Baumaßnahme benötigt wurden. Ohne die Weitsicht und den Unternehmungsgeist von Konrad Veith wäre es nicht möglich gewesen, den zu diesem Zeitpunkt in weitem Umkreis beispielhaften Neubau unserer großzügigen Luftgewehrhalle und die Ausweitung der 50 Meter KK-Anlage von vier auf zehn Schützenstände in die Tat umzusetzen.

Mit seiner fachlichen Kompetenz führte Konrad Veith seine Schützenbrüder, die keine oder oft nur wenige handwerkliche Fähigkeiten mitbrachten, zu ungeahnten Arbeitsleistungen.

Durch all das, was vor Jahren mit seinem Einsatz geschaffen wurde, hat der Jubilar unserem Verein zu Ansehen über die Gemeindegrenze hinaus verholfen. Hierfür danken wir ihm ganz herzlich. Als bescheidener Lohn für seinen vorbildlichen Einsatz wurde ihm beim Festbankett anlässlich des 150jährigen Vereinsjubiläums im Jahre 1995 die Ernennung zum Ehrenmitglied zuteil.

Mit großem Respekt blicken wir auf seine schießsportlichen Erfolge zurück, die im Jahr 2005 mit der Qualifikation und Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im „Auflageschießen“ einen weiteren Höhepunkt erreichte. Leider war es ihm aus gesundheitlichen Gründen in den letzten beiden Jahren nicht mehr möglich, seinen geliebten Schießsport auszuüben.

Wir werden ihn sehr vermissen und sprechen seiner Frau Hedwig und seinen Söhnen mit Familien hiermit unsere aufrichtige Anteilnahme aus.